



© Paul Poschauer - Fotolia

Traut euch in Hanau



www.total-lokal.de
bakteriellfrei
mediaprint
intoverlag



▶▶ CONGRESS PARK HANAU

Der perfekte Rahmen für Ihre Traumhochzeit



Sie wollen Ihre Hochzeit ganz groß feiern? Dann ist der CPH mit seiner stilvollen Atmosphäre genau der richtige Ort dafür. Für Hochzeitsfeiern bis zu 400 Personen bieten wir attraktive Pauschalen an!

Feiern ohne Ortswechsel: Der CPH ist offizieller Trauort der Stadt Hanau.



 Besuchen Sie uns
auch auf facebook!



Vorwort

Heiraten und Verpartnern im Schloss – in der Geburtsstadt der Brüder Grimm – darf sich jedes Paar einmal wie Königin und König fühlen. Mit dem berühmten „Trauzimmer“ – dem Reihersaal – im Schloss Philippsruhe bietet Hanau ein stilvolles Ambiente für den schönsten Tag im Leben eines Paares. Die außerordentlich schöne Szenerie, eingebettet in den kunstvoll angelegten Schlosspark, ist nicht zuletzt wegen ihres einzigartigen Flairs inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Und wer den Slogan „Trauen und Feiern – alles unter einem Dach“ beherzigen möchte, der läuft entweder auf einem Hochzeitsschiff der „Frankfurter Personenschiffahrt (Primus-Linie)“ unweit des Schlosses Philippsruhe in den Hafen der Ehe ein oder krönt sein Glück im „Congress Park Hanau (CPH)“ oder in der „Steinheimer Zehntscheune“ in besonderem Ambiente. Doch bevor der „Tag der Tage“ seinen märchenhaften Glanz entfalten kann, bedarf es vieler Vorbereitungen und Planungen. Hilfreiche Tipps und Anregungen für diese meist aufwendige Organisation soll dabei die vorliegende Broschüre „Traut euch in Hanau“ geben, die jetzt zum sechsten Mal aufgelegt wird.

Neben organisatorischen Fragen wie „Wann können Sie Ihren standesamtlichen Hochzeitstermin festlegen? Was muss bei der kirchlichen Trauung beachtet werden? Wer wird die Festreden übernehmen und wie soll die Sitzordnung aussehen?“ werden auch Überlegungen nach der Ausgestaltung des Festes oder die Auswahl der passenden Lokalität berücksichtigt. Checklisten, die die sorgfältige zeitliche Planung erleichtern, ergänzen die Hinweise auf Formalitäten.

Ich hoffe, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre bei Ihren Vorbereitungen den einen oder anderen hilfreichen Tipp geben und so dazu beitragen können, dass es ein unvergessliches Fest für alle und für Brautpaare und Lebenspartnerschaftspaare zu einem gelungenen Start in eine gemeinsame Zukunft wird.

Ihr
Claus Kaminsky
Oberbürgermeister



HANAU



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Die kirchliche Hochzeit	23
Serviceunternehmen Standesamt Hanau	3	Locations für ein Traumfest	25
In Hanau heiraten und verpartnern sich Paare aus nah und fern	4	Geschenkwünsche – Tipps rund um die Feier	27
Trauzeiten im Schloss Philippsruhe	5	Blütenträume.....	29
Das Historische Museum	8	Ganz in Weiß.....	30
Trauen und Feiern – alles unter einem Dach	10	Turmhoch und mächtig – die Hochzeitstorte	32
Trauung auf dem Schiff	12	Mein, dein, unser Eigentum	34
Die Legende vom Brautbecher	13	Der beste Start ins Leben mit Ihrem Baby	37
Eheschließung in den Stadtteilen Hanaus	14	Vornamenstatistik 2014	40
Von Blütenregen und Klapperstörchen – Hochzeitsbräuche in Deutschland	15	Impressum	40
Zeitplan für die Hochzeit/Verpartnerung	18	Die Hochzeitstage	U 3
Holter die Polter – wie Sie Ihren Polterabend am besten organisieren	22	Branchenverzeichnis.....	U 3

U = Umschlagseite



Fotostudio Schelhaas
Dem Moment Dauer geben...

Hochzeitsfotografie
für Ihren schönsten Tag

Hasengasse 4
63477 Maintal 0 61 81 - 43 28 30
www.fotostudioschelhaas.de



Eure ganz besonderen Hochzeitsbilder
im In- und Ausland
nur mit uns!




Michaela Ullrich
Fotografie
www.michaelafotografie.de
TELEFON: 06055 909845

Serviceunternehmen Standesamt Hanau

Das Hanauer Standesamt erlebt seit Jahren einen wahren Heirats-/Verpartnerungsboom. In 2014 haben sich im Schloss Philippsruhe auswärtige Braut-/Lebenspartnerschaftspaare aus mehr als 100 verschiedenen deutschen Städten das Jawort gegeben.

Ob aus Berlin, München, Stuttgart und nicht zuletzt aus den Nachbarstädten Frankfurt und Offenbach, die Braut-/Lebenspartnerschaftspaare zieht es nach Hanau in das wunderbare Schloss mit seinem festlichen Trausaal.

Um diesem großen Zuspruch gerecht zu werden, wurde das Standesamt Hanau zu einem kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen mit Sonderservicetrauezeiten umstrukturiert. Heirats- und Verpartnerungswillige können sich montags bis sonntags, auch an Feiertagen und Heiligabend sowie zu Silvester, trauen bzw. verpartnern lassen.

Für diese Sonderservicezeiten, die außerhalb der üblichen Dienstzeiten des Standesamtes liegen, wird ein entsprechender Servicezuschlag erhoben.

Näheres erfahren Sie direkt beim Standesamt:

Telefon: 06181 295-8193

Fax: 06181 295-649

E-Mail: standesamt@hanau.de

Internet: www.hanau.de



v.l. H.G.Kummer, Anita Brodowski, Grit Neubauer, Loredana Raouf, Silvia Günther, Silke Valenti, Gabriele Amendt, Werner Fischer
Vordere Reihe v.l. Claudia Kraut, Elke Illner, Gerlinde Keck, Astrid Born, Annette Schneider.



In Hanau heiraten und verpartnern sich Paare aus nah und fern

Auch wenn Sie nicht in Hanau wohnen, können Sie sich in der traditionsreichen Brüder-Grimm-Stadt bzw. Goldschmiedestadt trauen/verpartnern lassen. Die Anmeldung zur Eheschließung müssen Sie zuvor auf jeden Fall am Haupt- oder Nebenwohnsitz der Braut oder des Bräutigams beim zuständigen Standesamt veranlassen. Gleiche Regelung gilt bei der Anmeldung von Lebenspartnerschaften.

Der aus früheren Zeiten bekannte Aushang („Aufgebot“) mit den Angaben, wer wen heiratet, ist nicht mehr erforderlich. Vereinbaren Sie für die Anmeldung zur Eheschließung/Verpartnerung rechtzeitig einen Termin für ein persönliches Informationsgespräch mit der zuständigen Standesbeamtin oder dem zuständigen Standesbeamten. Erkundigen Sie sich genau, welche Urkunden und sonstige Unterlagen für die standesamtliche Anmeldung zur Trauung/Verpartnerung benötigt werden, denn hier kann es durchaus unterschiedliche Erfordernisse geben, zum Beispiel, wenn Sie schon

einmal verheiratet waren. Befindet sich Ihr Geburtsort im Ausland oder haben die Heirats-/Verpartnerungswilligen unterschiedliche Nationalitäten, ist eine rechtzeitige Rücksprache mit dem Standesamt besonders wichtig. Berücksichtigen Sie deshalb bei Ihren Hochzeitsplänen, dass die Beschaffung benötigter Unterlagen aus dem Ausland sehr zeitaufwendig sein kann. Ihr zuständiges ausländisches Konsulat oder Ihre Botschaft können Ihnen sicherlich dabei behilflich sein.

Liegen dann alle Unterlagen vor und die Prüfung durch das Standesamt hat ergeben, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Eheschließung/Verpartnerung erfüllt sind, wird dies dem Paar mitgeteilt und der Termin für die Eheschließung/Verpartnerung vereinbart. Innerhalb der nächsten sechs Monate muss diese erfolgen, ansonsten beginnt die gesamte Anmeldeprozedur von Neuem.

Traumhochzeit in Hanau

Brockenhaus Hanau

Jugendstil-Villa mit Charme



BIGG Company
Agentur für Live-Kommunikation

In dem einzigartigen Ambiente der Jugendstil-Villa bieten wir einen außergewöhnlichen Rahmen für Veranstaltungen.

Gefeiert werden kann die ganze Nacht. Neben dem Festsaal stehen auch die Terrasse oder der große Garten zur Verfügung.

Alles aus einer Hand - Fullservice rund um ihre Hochzeit von Veranstaltungsprofis.

Kreative, regionale und saisonale Küche in Sternekochqualität. Wir entwickeln individuelle Kochkonzepte von Buffet bis zum 10 Gänge Menü.

Telefon: 069 - 174 150 150 - E-Mail: brockenhaus@biggcompany.de - www.traumhochzeit-hanau.de

Trauzeiten im Schloss Philippsruhe

Das Standesamt Hanau bietet Ihnen im Schloss Philippsruhe nicht nur ein außergewöhnliches Ambiente, sondern auch außergewöhnliche Trauzeiten. Diese gelten auch für Lebenspartnerschaften. In Hanau können Sie von Januar bis Dezember an fast jedem Werk-, Sonn- und Feiertag im Schloss Philippsruhe den Bund fürs Leben schließen!

Die Trauzeiten beim Standesamt Hanau gliedern sich in „normale Trauzeiten“, die im Rahmen der allgemeinen Arbeitszeiten der Standesbeamtinnen und Standesbeamten abgedeckt werden, und „Sonderservice Trauzeiten“. Wenn Sie unser Sonderserviceangebot nutzen möchten, ist hierfür neben den allgemeinen Gebühren, die nach dem „Hessischen Gesetz zur Umsetzung des Personenstandsrechtsreform-Gesetzes“ zu erheben sind, ein Servicezuschlag zu entrichten. Über dessen Höhe informiert Sie unsere Servicestelle. Die entsprechenden Trauzeiteinheiten (z. B. freitags vormittags: 09:00 Uhr = erster Eheschließungstermin und 12:00 Uhr = letzter Eheschließungstermin, dazwischen alle 20 Minuten) entnehmen Sie nachstehender Aufstellung.

Sie haben darüber hinaus noch Fragen?

Wir beantworten sie gern. Servicestelle 06181 295-8193



© Getty Images/Creatas RF



Trauzeiten im Schloss Philippsruhe



Die nachstehenden Trauzeiten spiegeln den jeweils ersten bzw. letzten Trautermin wider.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag*
09:00							
09:30							
10:00					09:00–12:00		
10:30					Uhr alle 20 Minuten normale Trauzeiten		
11:00		11:10+11:30 Uhr normale Trauzeiten	11:10+11:30 Uhr normale Trauzeiten	11:10+11:30 Uhr normale Trauzeiten			11:00–12:30 Uhr alle 30 Minuten Sonderservicezeiten
11:30							
12:00						12:00–14:00 Uhr alle 30 Minuten Sonderservicezeiten	
12:30							
13:00		13:10–14:30 Uhr alle 20 Minuten normale Trauzeiten	13:10–14:30 Uhr alle 20 Minuten normale Trauzeiten	13:10–14:30 Uhr alle 20 Minuten normale Trauzeiten			
13:30					13:00–15:00 Uhr alle 30 Minuten Sonderservicezeiten		
14:00							
14:30							
15:00							
15:30							
16:00						16:00/16:30/17:00 Uhr Sonderservicezeiten	
16:30							
17:00							
17:30							
18:00	18:00/18:30/19:00/19:30 Uhr Sonderservicezeiten	18:00/18:30/19:00/19:30 Uhr Sonderservicezeiten	18:00/18:30/19:00/19:30 Uhr Sonderservicezeiten	18:00/18:30/19:00/19:30 Uhr Sonderservicezeiten	18:00/18:30/19:00/19:30 Uhr Sonderservicezeiten		
18:30							
19:00							
20:00							

*und Feiertage (Ostern, Pfingsten, Weihnachten, sst. Feiertage) und arbeitsfreie Tage (24.12. und 31.12.).

Stand: 2012

© Foto - Fotolia

15
JAHRE
CULTURE CLUB
2000 * * * 2015

Pulvermühle
DIE CLUBKANTINE

IHR EVENT MIT UNS



ALLES AUS EINER HAND Location-Auswahl • abgestimmte Speise- & Getränkekarte • Buffet & Menü
Entree-Personal • Garderobenservice • Welcomedrink & Snacks • Dekoration nach Saison oder Anlass
Künstlerbuchung • Live Band & DJ • Hotelabwicklung • Individuell gestaltete Einladung • Shuttle Service

Vor der Pulvermühle 11 | 63457 Hanau | Tel. 06181 - 520 520
info@cultureclub-hanau.de | www.cultureclub-hanau.de

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe – ein märchenhaftes Schloss mit märchenhaftem Programm

Der märchenhafte Ort für eine unvergessliche Hochzeit. 1701 als erstes Barockschloss nach französischem Vorbild am Ufer des Maines erbaut, verzaubert Schloss Philippsruhe auch die heutigen Besucher. Nach der Trauung im herrschaftlichen Reihersaal sollte das Brautpaar für sich und seine Gäste das prunkvolle Schlossmuseum als Programmpunkt einplanen.

Bei den Kostümführungen fallen die ehemaligen Bewohner des Schlosses sprichwörtlich „aus dem Rahmen“ und plaudern aus dem Nähkästchen der Schlossgeschichte. Märchenhaft mit allen Sinnen geht es bei der Familien Märchen Führung zu. Die kleinen und großen Besucher werden von den großen Söhnen der Stadt Hanau, den Brüdern Grimm, begeistert sein. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Museumscafés in der Beletage direkt über dem Trausaal des Schlosses. Es bietet ein attraktives und stimmungsvolles Ambiente für den Sektempfang im Anschluss an die Trauung. Märchenhafte Konditorkreationen runden das Sinnenerlebnis im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe ab.



Information & Kontakt:

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

Philippsruher Allee 45

63454 Hanau

Telefon: 06181 295 1799

E-Mail: museen@hanau.de

www.museen-hanau.de



Sie finden uns
auf Facebook



HOCHZEITSTORTEN
Konditormeister E. Schimmelpfennig
berät Sie gerne!

Wir richten Ihren
SEKTEMPFANG
nach der Trauung aus.



Café Huttenhof
Hans-Sachs-Straße 3
63456 Hanau-Steinheim
Telefon 06181-62385
www.cafe-huttenhof.de

Museumscafé
Schloss Philippsruhe

Philippsruher Allee 45 · 63454 Hanau
Telefon 06181-20029
www.museumscafe-hanau.de

Trauen und Feiern – alles unter einem Dach

Das Standesamt Hanau bietet seit 2008 den zusätzlichen Sonderservice „Trauen und Feiern in einer Veranstaltungsstätte“ mit großem Erfolg an. Den Braut- und Lebenspartnerschaftspaaren wird ermöglicht, in der „Steinheimer Zehntscheune“ (www.zehntscheune-herrenhof.de; E-Mail: zehntscheune-herrenhof@t-online.de) in besonderem Ambiente, zum einen mit ihren Gesellschaften die Zeremonien vornehmen zu lassen und zum anderen gleichzeitig in diesen Räumlichkeiten im unmittelbaren Anschluss die Feiern auszurichten. Die „Steinheimer Zehntscheune“ bietet hierfür in ihren Räumlichkeiten einen idealen Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente und gleichfalls sind Räume für kleinere und größere Feiern vorhanden. Dieser Sonderservice wurde in 2011 um eine räumlich noch größere Traustätte erweitert. Bis zu 400 Personen können in einem der schönsten Kulturzentren im Rhein-Main-Gebiet, dem „Congress Park Hanau (CPH)“ (www.cph-hanau.de), E-Mail: info@cph-hanau.de) einer Trauung

beiwohnen. In den verschiedenen Räumen finden seitdem in traumhafter und stilvoller Atmosphäre Trauungen/Verpartnerungen und Feiern statt. Entsprechendes trägt der an den CPH angrenzende große wunderschöne Schlossgarten bei. In beiden Traustätten haben Sie die Möglichkeit, an jedem Werk-, Sonn- und Feiertag im Jahr Ja sagen zu können. Sie klären zunächst mit dem Betreiber der „Zehntscheune“ (Telefon: 0176 57770904) bzw. des CPH (Telefon: 06181 27750), ob an dem von Ihnen gewünschten Tag die Räumlichkeiten noch buchbar sind, kontaktieren dann das Standesamt Hanau, reservieren den Termin und schließen dann den Mietvertrag mit dem Betreiber. Für diesen Sonderservice ist, neben den allgemeinen gesetzlichen Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hess. Ministeriums des Innern und Sport, ein Servicezuschlag zu entrichten. Über mögliche Trauzeiten und die von Ihnen zu zahlenden Servicezuschläge informieren wir wie folgt:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag*
10:00							
10:30							
11:00							
11:30							
12:00	Trauzeiten „im Rahmen der allgemeinen Geschäftszeiten des Standesamtes“ 100,- Euro						
12:30							
13:00							
13:30							
14:00							
14:30							
15:00							
15:30							
16:00							
16:30							
17:00							
17:30							
18:00	weitere Trauzeiten 150,- Euro						
18:30							
19:00							
20:00							

**weitere Trauzeiten
300,- Euro**

**weitere Trauzeiten
200,- Euro**

*und Feiertage (Ostern, Pfingsten, Weihnachten, sst. Feiertage) und arbeitsfreie Tage (24.12. und 31.12.). Sie haben darüber hinaus noch Fragen? Bitte kontaktieren Sie unsere Servicestelle Tel. 0 61 81/2 95-81 93.

Zehntscheune

RÄUMLICHKEITEN, TRAUUNGEN, HOCHZEITSSERVICE

Hans - Sachs - Str. 16 63456 Hanau-Steinheim Tel. 0176 - 57770904
zehntscheune-herrenhof@t-online.de www.zehntscheune-herrenhof.de



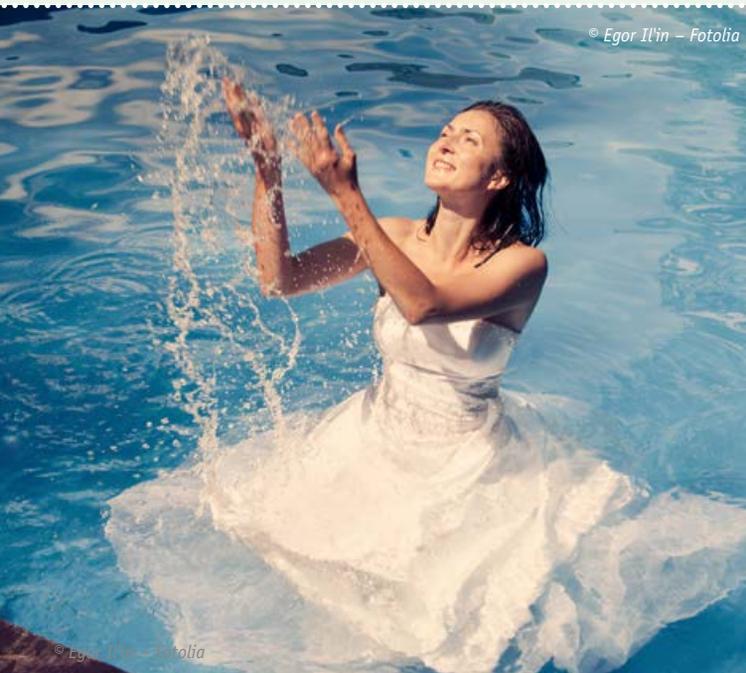
Ihr schönster Tag ist es wert groß gefeiert zu werden - elegant in stilvollem Ambiente, eingerahmt in jahrhundertealten Mauern.

Die Zehntscheune bietet für Ihre Traumhochzeit Räume mit dem besonderen Flair an.

Trauung auf dem schiff

Durch Hanau fließt der Main. Deshalb haben wir für Sie die Möglichkeit geschaffen, auf einem der „Hochzeitschiffe“ der Frankfurter Personenschiffahrt (Primus-Linie) Ihre Trauung bzw. Verpartnerung durchführen zu können.

Zunächst klären Sie mit der Reederei, ob an dem von Ihnen gewünschten Tag ein Schiff für Ihr Ereignis buchbar ist, und dann nehmen Sie mit dem Standesamt Kontakt auf, um den Trautag und die Trauzeit festzulegen. Erst hiernach chartern Sie „Ihr Hochzeitschiff“. Sie, Ihre Gäste und die Standesbeamtin/ der Standesbeamte gehen am Ereignistag unterhalb des Schlosses Philippsruhe an Bord „Ihres Hochzeitschiffes“. Von dort aus startet Ihre halbstündige Trautour auf dem Main innerhalb des Stadtgebietes Hanau.



Nachdem Sie Ihre Ehe- bzw. Lebenspartnerschaftsurkunden erhalten haben, verlässt Ihre Standesbeamtin/ Ihr Standesbeamter das Schiff und Sie können die von Ihnen mit dem Schiffseigner festgelegte Schiffstour mainauf- oder -abwärts unbekümmert im Kreise Ihrer Gesellschaft fortsetzen.

Die Ausschmückung Ihres Schiffes und die Bewirtung an Bord buchen Sie direkt bei der Reederei, hierfür anfallende Kosten zahlen Sie direkt an die Reederei.

Eventuelle Stornierungskosten müssen vom Braut-/ Lebenspartnerschaftspaar getragen werden. Informationen über die Größe der Schiffe erhalten Sie auf den Internetseiten des Schiffseigners. Beim Standesamt ist, außer den nach der „Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums des Innern und Sport“ veranschlagten Gebühren, zusätzlich eine Servicepauschale zu entrichten.

Sonderservicetrauzeiten und Servicepauschalen des Standesamtes für Schiffstraungen siehe Aufstellung unter „Trauen und Feiern – alles unter einem Dach“.

Frankfurter Personenschiffahrt

Primus-Linie:

Telefon: 069 133837-11/-21

Fax: 069 284798

www.primus-linie.de

E-Mail: mail@primus-linie.de



Die Legende vom Brautbecher

Kunigunde war ein bildschönes Ritterfräulein. Sie liebte im Geheimen einen jungen und tüchtigen Goldschmied. Kein noch so mächtiger und berühmter Freier konnte diese Liebe zerstören. Als sie sich schließlich ihrem Vater offenbarte, war dieser sehr zornig und ließ den jungen Mann in den dunkelsten Keller werfen. Kunigunde brach es das Herz. Sie hörte nicht auf zu weinen und wurde sehr krank. Doch des Vaters Herz war hart.



© Nadezda Kraft - Fotolia

„Höre“, sprach er, „wenn der Goldschmied mir einen Becher arbeiten kann, aus dem zwei Personen zur gleichen Zeit trinken können, soll er frei sein und du darfst seine Frau werden.“ Ingeheim glaubte er, dass dies dem Goldschmied niemals gelingen würde. Die Liebe gab dem Goldschmied die Ideen und seine geschickten Hände formten in wenigen Tagen einen Becher, so reizend, wie ihn noch kein Mensch vorher gesehen hatte.

Auf der Spitze des rockartigen Bechers hatte er seine Geliebte modelliert, ganz edel und schön, mit erhobenen Händen einen kleinen, beweglichen Becher tragend, als ob sie ihre Kräfte nicht überanstrengen sollte. Nichts war leichter, als die gefüllten Becher gleichzeitig zu leeren. Die Geschichte endete glücklich und beide wurden Mann und Frau. Sie tranken noch oft und besonders an ihrem Hochzeitstag aus diesem Becher und liebten sich bis an ihr Lebensende.

Der Becher aber wurde für alle kommenden Zeiten Hochzeitsbecher vieler Brautleute. Er blieb Symbol für Liebe und Treue.

Diesen alten Brauch können die Brautleute und Lebenspartner/-innen auf Wunsch auch im Hanauer Standesamt pflegen.



Eheschließung in den Stadtteilen Hanau

Sie fühlen sich mit einem der Hanauer Stadtteile besonders eng verbunden oder möchten in einem modernen Ambiente, wie z. B. im Trausaal in Steinheim, den Bund fürs Leben schließen?

Auch dies ist in Hanau möglich. Um Ihren dortigen Hochzeitstermin festzulegen, wenden Sie sich doch bitte unter den folgenden Rufnummern an die jeweiligen Standesbeamtinnen:

Stadtteil Großauheim

Frau Günther

Telefon: 06181 53067

E-Mail: Silvia.Guenther@hanau.de

Stadtteil Klein-Auheim

Frau Amendt

Telefon: 06181 66841780

E-Mail: Gabriele.Amendt@hanau.de

Stadtteil Steinheim

Frau Neubauer

Telefon: 06181 650122

E-Mail: Grit.Neubauer@hanau.de

Nähere Informationen erhalten Sie unter unserer Servicestelle: 06181 295-8193.



Trausaal Steinheim
Fotos: Stadtbildstelle Hanau



Trausaal Klein-Auheim



Trausaal Großauheim

Von Blütenregen und Klapperstörchen – Hochzeitsbräuche in Deutschland

Hochzeitsbräuche, von denen viele ihre ursprüngliche Wurzel noch in vorchristlicher Zeit haben, sollen dem Brautpaar Glück bringen und Unheil fernhalten.

Der heutzutage noch bekannteste Hochzeitsbrauch ist sicherlich der Polterabend, bei dem die Gäste, auch die uneingeladenen, vor der Tür des Paares mitgebrachtes Geschirr zertrümmern, getreu dem Motto „Scherben (aber nur Porzellan- oder Steingutscherben) bringen Glück“. Mit dem damit verbundenen Lärm sollen außerdem böse Geister vertrieben werden.

Braut und Bräutigam müssen anschließend die Scherben gemeinsam zusammenfegen als Zeichen dafür, dass sie in der Ehe Probleme gemeinsam lösen werden.

Einen Beweis für ihre Sparsamkeit liefert die Braut, indem sie ihre Brautschuhe mit gesammelten Centstücken bezahlt. Außerdem bringen diese Münzen angeblich Glück, und wenn die Braut ihre Schuhe selbst kauft, soll das verhindern, dass sie dem Bräutigam wegläuft.

Dass immer ausreichend Geld in der Ehe vorhanden ist, soll auch mit diesem Brauch sichergestellt werden: Die Braut legt ein kleines Geldstück in den Brautschuh und darf gewiss sein, dass das Geld niemals ausgeht.





© Karen Grigoryan - Fotolia

Ein heute noch sehr beliebter Brauch, der auch auf alte Überlieferungen zurückgeht, sieht vor, dass die Braut am Hochzeitstag vier ganz spezielle Dinge mit sich trägt:

1. Etwas Altes – meist ein ererbtes Schmuckstück, um die Familientradition fortzuführen.
2. Etwas Neues (hier eignet sich beispielsweise das Hochzeitskleid) als Zeichen für Optimismus.
3. Etwas, das die Braut von einem glücklichen Menschen geliehen hat.
4. Etwas Blaues als Assoziation mit der Jungfrau Maria.

Früher galt, die Brautjungfern, die die Braut in die Kirche begleiten, durften nur unverheiratete Mädchen sein. Sie sollten insbesondere durch ihre Kleidung große Ähnlichkeit mit der Braut haben. Damit sollten böse Geister, die es auf die Braut abgesehen haben, irregeführt und abgelenkt werden.

Eine besondere Bedeutung hat auch das nach der Trauung gespannte Seil. Der Bräutigam muss dann einen Tribut zahlen, um sich so von seinen Jugendsünden loszukaufen und somit den gemeinsamen Weg in die Zukunft zu ebnen. Das Seil kann aber auch als Symbol für die erste Zerreißprobe der jungen Ehe gesehen werden. Sie soll sich stärker erweisen als alle Hindernisse. Das Seil soll nicht das Brautpaar, sondern die Dämonen aufhalten, die das Eheglück bedrohen.

Geht der Hochzeitstag um Mitternacht zu Ende, findet nach altem Brauch der Schleiertanz statt. Die Braut nimmt den Kranz mit dem Schleier ab und setzt ihn mit verbundenen Augen einem der unverheirateten Mädchen auf, die um sie herumtanzen. Diejenige, die Kranz und Schleier bekommt, wird als Nächste heiraten. Dasselbe Glück soll diejenige ereilen, die den mit verbundenen Augen geworfenen Brautstrauß auffängt.

Kaum ein anderes Fest ist so eng mit Bräuchen verknüpft wie die Hochzeit. Gerade diese Traditionen sind es, die mit dazu beitragen, dass Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Reis sorgt für Kindersegen

Reichlichen Kindersegen soll der Reis bringen, den die Gäste nach der Trauung über das Brautpaar werfen. Diese Sitte kommt eigentlich aus dem asiatischen Raum, hat sich aber auch bei uns durchgesetzt. Auf der indonesischen Insel Bali beispielsweise benutzt man für „Reis“ und „Leben“ dasselbe Wort. Die Reispflanze wird in Asien mit dem Leben einer Frau verglichen, die aufwächst, fruchtbar wird und Kinder gebärt. Reiskörner gelten als Fruchtbarkeitssymbol.

Aus Gründen des Unfallschutzes darf im Areal „Schloss Philippsruhe“ kein Reis geworfen werden!

Storch auf dem Dach

Eine unmissverständliche Aufforderung an das Brautpaar, in der Hochzeitsnacht rege zu werden, ist der Klapperstorch oder Kinderwagen auf dem Dach. Oft wird noch eine Wäscheleine mit Stramplern und Babywäsche gespannt.

Hochzeitsspalier

Vielerorts kennt man die Tradition des Parade- oder Spalierstehens. Wenn das Brautpaar das Standesamt oder die Kirche verlässt, stehen Arbeits- oder Vereinskollegen davor Spalier, indem sie mit Fahnen, Besen, Blumenbögen, Tennis- oder Golfschlägern und vielem mehr



© mipan – Fotolia

eine Art Tunnel bilden. Die Frischvermählten suchen sich einen Weg durch den Tunnel. Mit diesem Brauch wird die Überwindung von Hindernissen auf dem neuen Lebensweg symbolisiert. Eine besonders schöne Idee ist es, wenn Freunde ein weißes Laken mit einem großen roten Herz bemalen. Dieses muss das Brautpaar ausschneiden und dann gemeinsam Hand in Hand durch das Loch im Laken kriechen.

Auf dem ausgeschnittenen Herzen können alle Hochzeitsgäste unterschreiben und es bleibt eine weitere schöne Erinnerung an den Tag. Ein anderes Symbol dafür, dass jedes Hindernis als Paar bezwungen wird, ist das Zersägen eines Baumstammes. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ müssen die Brautleute entweder nach dem Standesamt oder nach der kirchlichen Zeremonie einen dicken Baumstamm zersägen.

Besonders festlich sieht es aus, wenn der Baumstamm mit Luftballons, Schleifen aus Lackfolie oder Girlanden geschmückt wird.



Zeitplan für die Hochzeit/Verpartnerung

Dieses besondere Ereignis braucht viel Vorbereitung. Es muss gründlich im Voraus geplant werden. Unser Zeitplan soll Ihnen dabei helfen. Die Termine können sich individuell verschieben, je nachdem in welchem Monat und an welchem Ort die Hochzeit/Verpartnerung und die Feier stattfinden.

10 – 8 Monate vorher

- Ein Treffen beider Familien, Verabreden zur Absprache des Termins (allgemeine Feiertage und Urlaubszeit beachten)
- Den Rahmen der Hochzeit/Verpartnerung vereinbaren – klein oder ganz groß, „nur“ standesamtlich oder auch kirchlich
- Anmeldung zur Eheschließung/ Verpartnerung auf dem Standesamt vorbereiten und auch nach den benötigten Dokumenten fragen
- Termin für die kirchliche Trauung mit dem Pfarrer besprechen
- Überlegen, wer die maximal zwei Zeugen werden sollen
- Allgemeinen Kostenplan aufstellen

6 Monate vorher

- Der Termin kann beim Standesamt Hanau reserviert werden und im Nachhinein erfolgt die Anmeldung zur Eheschließung/ Verpartnerung, sobald alle Dokumente komplett sind
- Garderobe auswählen
- Preis- und Menü-Vorschläge im Restaurant/ Hotel einholen, vergleichen und schnellstmöglich buchen, ebenso das Nebenzimmer
- Fotograf/Video organisieren
- Musiker oder mobile Diskothek engagieren
- Evtl. professionellen Hochzeitservice mit der Organisation der gesamten Vorbereitungen oder bestimmter Einzelbereiche für den großen Tag beauftragen

5–4 Monate vorher

- Über Dankeschön-Geschenke für die Hochzeitspräsente informieren
- Fahrzeug für das Ereignis (Oldtimer; Kutsche o. Ä.) buchen
- Vorgesehene Zeugen und evtl. Brautjungfern fragen, ob sie einverstanden sind
- Nebenzimmer und Menü im Restaurant/ Hotel bestellen
- Angebote von Druckereien für Einladungskarten, Vermählungs-/Verpartnerungsanzeigen und evtl. auch für Menü-, Tisch- und Danksagungskarten einholen
- Preisangebote vergleichen und den Druckauftrag vergeben
- Ziel der Hochzeitsreise überlegen – an Impfungen denken

3 Monate vorher

- Kirchliche Trauung/Verpartnerung mit Pfarrer/-in besprechen
- Besuch beim Friseur und einen Termin für den Ereignistag vormerken lassen
- Gästeliste aufstellen



© Sandra Thiele – Fotolia

Außerdem:

- Vermählungsanzeigen und Einladungskarten verschicken (für auswärtige Gäste Lageplan von Kirche und Restaurant/ Hotel beilegen)
- Sonderurlaub beantragen und Hochzeitsreise buchen
- Reisepässe/Ausweise überprüfen
- Wunschliste zusammenstellen und in Umlauf bringen
- Im Fachgeschäft Geschenketisch aufbauen lassen – Verwandte und Freunde informieren

10 Wochen vorher

- Programm für die Feierlichkeiten festlegen
- Übernachtungsmöglichkeiten für die auswärtigen Gäste bestellen
- Evtl. ein Hotelzimmer für die Hochzeitsnacht reservieren
- Wenn nur im kleinen Rahmen gefeiert wird, evtl. einen großen Sekt-Empfang organisieren
- Evtl. zum Tanzkurs für Brautpaare oder für Privatstunden in der Tanzschule anmelden
- Hochzeitstorte bestellen

Hier finden Sie Platz für eigene Notizen



Wir freuen uns auf Sie!

Seit über 35 Jahren Ihr Reisebüro in Hanau und jetzt direkt am „Forum“

„Fernweh ist heilbar“

Reisebüro Christe GmbH

*Am Freiheitsplatz 10, 63450 Hanau, Telefon 0 61 81/2 50 30
reisebuero-christe@t-online.de, www.reisebuero-christe.de*



2 Monate vorher

- Wunschliste überprüfen und evtl. ergänzen
- Evtl. zu einem christlichen Eheseminar anmelden
- Kalkulation der erwarteten Kosten für die Feier überprüfen
- Zeremonienmeister/-in ernennen, der/ die den Ablauf der Feier überwacht

6 Wochen vorher

- Brautkleid und Anzug anprobieren – falls nötig ändern lassen
- Trauringe auswählen, in der richtigen Größe bestellen und gravieren lassen
- Gästeliste überprüfen und ggf. ergänzen
- Polterabend planen
- Ehevertrag aufsetzen und vom Notar beurkunden lassen
- Versicherungen überprüfen (z. B. Lebensversicherung, Hausrat, Unfall, Rechtsschutz, Haftpflicht) und evtl. Summen erhöhen bzw. neu abschließen

1 Monat vorher

- Wunschliste bzw. Hochzeitstisch im Fachgeschäft prüfen und ggf. ergänzen
- Brautstrauß bestellen – Aufgabe des Bräutigams
- Blumenschmuck für Auto, Kirche und Tische bei der Feier bestellen, ebenso Sträuße für Trauzeuginnen und evtl. für Brautjungfern sowie ggf. Blütenstreu Körbchen für die Blumenkinder
- Transportmöglichkeit für die Fahrt zum Standesamt, zur Kirche und zur Feier festlegen
- Besuch bei der Kosmetikerin und weiteren Termin vor der Hochzeit vereinbaren
- Prüfen, ob alle Vorbereitungen und Formalitäten für die Hochzeitsreise getroffen sind
- Freunde und Nachbarn formlos (evtl. tel.) zum Polterabend einladen




DEKO Dietz GmbH

**Industriestraße 2
63584 Gründau-Rothenbergen**
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

**Oberwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg**
Mi. – Fr. 13.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Krönen Sie den großen Tag durch umwerfend schöne Hochzeits-Tischdekorationen.
Einige Tage sind eben wichtiger als andere. Wenn es um eine Hochzeit geht, dann muss alles absolut perfekt für Ihre Gäste sein.
Mit unseren hochwertigen Servietten, Kerzen, Tischdecken sind Sie immer auf der sicheren Seite.
Unsere umfangreiche Produktpalette erlaubt es Ihnen, spektakuläre Tischdekorationen, Einladungskarten, Raumdeko zu kreieren.

Telefon 060 51/61 97 29 • www.dekorationen-dietz.de

Außerdem:



Hier finden Sie Platz für eigene Notizen

2 Wochen vorher

- Vereinbaren Friseurtermin bestätigen – eine Woche vor dem Fest Haarschneiden für den Bräutigam; am Hochzeitstag Frisieren und Schmücken der Braut
- Sitzordnung festlegen
- Überprüfen, ob alle Sachen und Papiere für die Hochzeitsreise vorhanden sind
- Das Fachgeschäft, das den Hochzeitstisch betreut, informieren, wann und wohin die Geschenke geliefert werden sollen

1 Woche vorher

- Brautkleid mit allem Zubehör anprobieren
- Ab und zu die Hochzeitsschuhe im Haus tragen, um sie einzulaufen
- Eheringe abholen
- Friseurbesuch – evtl. Kopfschmuck mitnehmen und probieren
- Besuch bei der Kosmetikerin
- Braut-Make-up ausprobieren
- Vermählungsanzeige in der Tageszeitung aufgeben
- Münzen für Trinkgelder besorgen
- Polterabend vorbereiten
- Evtl. Generalprobe mit Blumenkindern machen
- Person bestimmen, die während der Trauung in der Wohnung bleibt, um Geschenke und Blumen anzunehmen und eine Liste zu führen, wer was geschenkt hat
- Details des Tagesablaufs mit Zeremonienmeister/-in besprechen

2 Wochen danach

- Danksagungskarten verschicken



Holter die Polter – wie Sie Ihren Polterabend am besten organisieren

Am Polterabend verabschieden sich Braut und Bräutigam vom lang gepflegten Junggesellendasein. Aber auch wenn die Feier eine eher hemdsärmelige Veranstaltung ist, sollten Sie schon rechtzeitig selbige aufkrepeln, damit nicht anschließend der Polterabend o. k., Sie aber k. o. sind. Also planen Sie dieses Fest am besten mit Bedacht.

Einladung

Häufig dient der Polterabend dazu, alle willkommen zu heißen, auch die, die zur eigentlichen Hochzeit nicht eingeladen sind. Als „Eintrittskarte“ für die Gäste genügt altes Geschirr oder Steinzeug, mit dem gepoltert werden kann. Je mehr Scherben das junge Paar wegkehren kann, desto mehr Glück für die Zukunft bedeutet das.

Hängen Sie sich am besten ca. acht Wochen vor dem Termin ans Telefon und laden Sie Freunde, Bekannte und Kollegen ein. Vorteil der Telefonaktion: Sie erhalten eine sofortige Zu- oder Absage und können sich eine Vorstellung von Ihrer Gästezahl machen. Um Porto zu sparen, können Sie die Einladung zum Polterabend auch der eigentlichen Hochzeitseinladung beilegen.

Bei der Auswahl des Ortes kommt es darauf an, wie viele Gäste erwartet werden und wie zünftig gepoltert werden soll. Die eigene Mietwohnung ist sicherlich wenig geeignet, um viele Scherben für das künftige Glück zu produzieren. Das Gleiche gilt für ein Picknick im Grünen, wobei es auf der anderen Seite sehr romantisch sein kann, mit Freunden in einen lauen Sommerabend hineinzuradeln und sich auf einer grünen Wiese an den mitgebrachten Köstlichkeiten zu laben. Diese Art des Polterabends ist für eine kleinere Gästeschar geeignet. Wenn sich die Poltergeister so richtig austoben wollen, sind Club- oder Vereinshäuser sowie Poltertennen oder Kneipen, in denen gepoltert werden darf, die richtige Wahl. Nach alter Tradition ist es üblich, einen Abend vor der eigentlichen Hochzeit zu poltern. Aspirin, Eisbeutel und Teekompressen mögen den größten Schmerz lindern, aber ob Sie nach solch einem Abend als strahlendes Brautpaar vor dem Traualtar stehen, sei dahingestellt. Deshalb gönnen Sie sich und Ihren Gästen ein paar Tage Verschnaufpause zwischen den Festen.

Nicht vergessen:

- Deko, Lampions, Luftballons, Krepppapier
- Musik: Diskjockey oder Anlage; die Bedienung sollten Freunde übernehmen
- Je nach Örtlichkeit und Gästezahl einen Toilettenwagen
- Besen, Kehrblech und eine Abfalltonne für die Scherben
- Getränke, Zapfanlage für das Bier, Ausleihen von Gläsern, Besteck und Geschirr

Die kirchliche Hochzeit

Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören, und ihr Entschluss in standesamtlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmäßige Ehe. Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder. Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: Die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz. Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Was geschieht bei der kirchlichen Eheschließung?

Verkündigung

Abschnitte aus der Bibel über den Willen Gottes für das Zusammenleben werden vorgelesen und persönlich zugesprochen.

Versprechen

Die Brautleute bekennen sich zur Ehe als zu einer Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat, und versprechen, einander zu lieben und zu ehren „in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet“. Zum Zeichen ihres Versprechens können sie die Ringe wechseln und einander die Hand geben.

Fürbitte

Die Gemeinde bittet Gott, dass er dem Paar die Kraft zur Liebe und Treue schenke.

Segen

Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen: Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen. Die meisten haben erfahren, welch eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorrufen kann, oft auch dann, wenn sie sich zur Teilnahme nur mit großen inneren Vorbehalten entschlossen hatten, weil ihnen alles Feierliche als fremd, peinlich oder gar unaufrichtig erschien.

Ist diese Stimmung pure Sentimentalität? Wird sie nur äußerlich durch die Festlichkeit der Kleidung, durch Orgelklang, Dämmerlicht und Kerzenschein bewegt?



© www.photocase.de



Vielleicht ist es umgekehrt: Die Formen sind der inneren Feierlichkeit der Trauhandlung angepasst, unterstreichen und verstärken sie. Übrigens sind die Formen im Einzelnen nicht streng verbindlich, sondern können abgewandelt werden.

Gewöhnlich bespricht das der Pfarrer vorher mit dem Brautpaar.

Die feierliche Form bringt zum Ausdruck, von welcher Tragweite es ist, wenn zwei Menschen einander Liebe und Treue für das ganze Leben versprechen. Christen begleiten alle wichtigen Schritte in

ihrem Leben mit Gebet und Gottes Wort. Das gilt sowohl für den Beginn des Lebens und sein Ende als auch für den Anfang des Lebens zu zweit.

Der tiefste Grund für die kirchliche Trauung liegt darin, dass hier das Eheversprechen vor dem Angesicht Gottes, das heißt ganz bewusst in der Verantwortung vor dem allmächtigen Schöpfer und im Vertrauen auf seine Hilfe, gegeben wird.



Trauringe
Symbol für
lebenslange
Liebe



Rosenstraße 10
63450 Hanau
Telefon 0 61 81/2 84 36
www.juwelier-hunder.de



Locations für ein Traumfest

Die klassische Hochzeit ist das zweitägige Fest, bestehend aus einem Standesamtstag im kleineren Kreis und einem zweiten Tag mit kirchlicher Trauung, Empfang und Festessen in einem netten Lokal mit großer Hochzeitsgesellschaft.

Das Standesamt Hanau bietet Ihnen jedoch die Möglichkeit, sich samstags in der Zeit von 12:00 bis 14:30 Uhr bzw. 16:00 bis 17:00 Uhr trauen zu lassen, sodass gegebenenfalls im Anschluss daran gleich die kirchliche Hochzeit erfolgen kann.

Die Kombination beider Trauungen hat u. a. den Vorteil, dass die auswärtigen Hochzeitsgäste nur zu einem Tag anreisen müssen.

Hochzeit im kleineren Rahmen

Nicht perfekt, aber persönlich!

Eine pompöse Hochzeit ist nicht jedermanns Sache und sicherlich auch eine Frage des Budgets. Denn so schön der Tag auch sein kann, Sie sollten sich nie für die Hochzeit verschulden. Das schönste Hochzeitsfest bekommt einen bitteren Nachgeschmack, wenn hinterher Finanzierungssorgen im Mittelpunkt stehen und schon die ersten Ehekonflikte auftreten. Investieren Sie lieber etwas mehr Energie in eine kostenmäßig bescheidenere, dafür sehr fantasievolle Hochzeit. Sie werden sehen, dass sich auch mit wenig Geld eine unvergesslich schöne Hochzeit arrangieren lässt!

Zuerst sollte die Frage der Örtlichkeit geklärt werden. Feiern Sie in Ihren eigenen vier Wänden oder im Haus eines Verwandten? Wenn sich hier nichts Geeignetes arrangieren lässt, erkundigen Sie sich z. B. nach Gemeinde- oder Vereinshäusern, Turnhallen, Bauernhöfen oder Scheunen.

Sobald die Räumlichkeiten feststehen, wird die Verpflegung der Gäste geplant. Recht günstig wird es, wenn Sie statt eines Partyservices Freunde und Verwandte bitten, Salate, Braten, Desserts und Kuchen für ein gemischtes Büfett vorzubereiten. Denken Sie auch daran, zusätzliche Helferjobs, wie z. B. Dekoration der Räume, Garderobe, Betreuung von Geschenken und Blumen etc., zu verteilen. Auch bei einer selbst organisierten Hochzeit sollten Sie auf keinen Fall in der Küche stehen. Ihr Part ist die Koordination im Vorfeld, am Tag selbst sollen Sie jeden Moment genießen!



Zur Mainlust
150-jährige Tradition
Hotel-Restaurant




Romantische Lage direkt am Mainufer
Restaurant mit großer Gartenterrasse,
ideal für Ihren Sektempfang
Festliche Menüs und Büffets nach
Ihren Wünschen, große Weinauswahl
Gemütliche Hotelzimmer für Ihre Gäste

Feierliches Ambiente

Fischergasse 28 – 63477 Maintal-Dörnigheim
Tel: 06181/94930 – Fax: 493044 – info@hotel-mainlust.de
www.hotel-mainlust.de





Gasthaus

Zum grünen Baum

HOTEL - RESTAURANT - BIERGARTEN

Ihre Feierlichkeit bei uns in besten Händen – individuell, kreativ und kompetent. Für bis zu 120 Personen bieten wir Ihnen in unserem Festsaal ein modernes, stilvolles Ambiente mit viel Licht und Charme mit direktem Zugang in unseren Garten und den Innenhof.

Der perfekte Ort für Ihre Hochzeit. Empfang in unserem Garten mit Prosecco und Fingerfood, Live-Cooking im Innenhof, das Büfett in der alten Scheune. Wir haben die Location, die Möglichkeiten und die Erfahrung, die Ihren Anlass unvergesslich werden lassen.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich beraten, wir gehen auf Ihre Wünsche und Ihre Vorstellungen ein!

Besuchen Sie uns auch im Internet www.gruenerbaumka.de

Familie Bauer und Liposcak
 Obergasse 4 und 7
 63456 Hanau/Klein-Auheim
Tel. 06181 - 60363
gasthaus@gruenerbaumka.de
www.gruenerbaumka.de



Für die Dekoration der Räumlichkeiten können Sie sich ein bestimmtes Motto überlegen, z. B. „Badeurlaub“ (Sand, Muscheln, Korbstühle, Sonnenschirme, Palmen) oder „Herz ist Trumpf“ (Herzgebäck, Herzkissen, Blumenkränze in Herzform, Herzchen auf allen Tischen und an den Fenstern). Besorgen Sie sich im Buchhandel ein Leihlexikon, in dem alles, was ausgeliehen oder gemietet werden kann, aufgeführt ist. Die Spanne reicht von Partygeschirr über Topfpflanzen bis hin zu Köchen und Kerzenständern.

Für den musikalischen Rahmen erkundigen Sie sich an Musikhochschulen oder bei dem Musiklehrer vor Ort nach einer Schüler- oder Studentenband, die mit Livemusik für gute Stimmung sorgt.

Natürlich können Sie sich auch professionelle Unterstützung für Ihr Fest ins Haus holen und aufwendige Teilbereiche an einen Party-, Catering- oder Veranstaltungsservice abgeben. Hier lohnt sich immer ein Preisvergleich für Einzelleistungen und Komplettservicepakete!



Geschenkwünsche – Tipps rund um die Feier

Nur schöne Geschenke

Selten bekommt man so zahlreiche und aufmerksam ausgesuchte Geschenke wie zu einer Hochzeit. Doch nicht immer sind die Geschenke eine wahre Freude und manchmal bekommt man ein und dieselbe Vase in dreifacher Ausführung. Doch das muss nicht sein! Mit ein bisschen organisatorischem Geschick lassen sich solche Situationen vermeiden und Sie bekommen garantiert nur die Geschenke, über die Sie sich wirklich freuen!

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ihre Geschenkwünsche bekannt zu geben. Ganz besonders möchten wir Ihnen den Hochzeitstisch ans Herz legen.

Teilen Sie Ihren Gästen schon mit der schriftlichen Einladung mit, auf welche Art und Weise Sie die Hochzeitsgeschenke organisieren, und vergessen Sie auf keinen Fall, Geschenke in mehreren Preisklassen auszusuchen, damit für jedes Budget etwas dabei ist! Bringen Sie mit kleinen Highlights Abwechslung ins Spiel:

Lassen Sie z. B. in der Kirche von den Trauzeugen schön gestaltete Kärtchen mit je einer Rose verteilen. Die Gäste dürfen Wünsche und Träume für das Brautpaar notieren, die anschließend auszugsweise vorgelesen werden. Das gibt dem Gottesdienst eine sehr persönliche Note, die Gäste werden einbezogen und Sie haben mit den Kärtchen eine schöne Erinnerung für später.

GALERIA Hochzeit

Ihr Hochzeitstisch bei GALERIA Kaufhof

- Sie erhalten Ihre Wunschgeschenke und kein Geschenk kommt doppelt.
- Ihre Gäste können die Geschenke online oder in einer von über 100 Filialen kaufen.
- Sie können Ihren Hochzeitstisch im Internet kreativ und individuell gestalten.

Entdecken Sie unseren einzigartigen, kostenlosen Service auf

www.galeria-hochzeit.de



**ZUSÄTZLICH:
FÜR DAS BRAUTPAAR
5%**
auf den Gesamtwert
der gekauften Artikel
als Geschenkgutschein

**GALERIA
KAUFHOF**

galeria-kaufhof.de

157653/4 GALERIA Kaufhof GmbH
Leonhard-Tietz-Str. 1
50676 Köln

Hanau | Am Markt



Das Brautpaar kann gemeinsam eine Hochzeitsrede zur Begrüßung halten, bei der jeder Gast mit ein paar Worten persönlich vorgestellt wird. Ideal ist eine solche Rede vor dem Festessen, weil den Gästen bei dieser Gelegenheit die zugedachten Sitzplätze gezeigt werden können und sie ihre Plätze nicht suchen müssen.

Nach dem Sektempfang können Sie bei gutem Wetter einen Spaziergang im Park, eine Stadtführung, einen Museumsbesuch oder eine Schiffsfahrt auf dem Main organisieren.

Während des abendlichen Festes sorgen in der Regel Freunde und Verwandte mit Reden, Spielen und Bräuchen für Abwechslung. Der klassische Hochzeitswalzer zur Eröffnung des Tanzes ist immer ein ganz besonderes Highlight und unvergesslich – auch wenn Sie kleine Tanzbanausen sind, sollten Sie sich möglichst die Mühe machen, einen Tanzkurs dafür zu belegen. Es gibt wirklich keinen schöneren Anblick für die Hochzeitsgäste!

Und warum eigentlich nicht die Hochzeitstorte um Mitternacht anschneiden und mit Wunderkerzen in den abgedunkelten Saal bringen lassen?

Es muss ja nicht immer zum Nachmittagskränzchen sein.

Der Hochzeitstisch

Wenn ein Fachgeschäft bei Ihnen vor Ort viele Ihrer Wünsche im Sortiment führt, können Sie dort einen sogenannten Hochzeitstisch mit den Artikeln Ihrer Wahl arrangieren lassen. Die Hochzeitsgäste können dort unabhängig voneinander Geschenke aussuchen, die Ihnen wirklich gefallen.

Sie sollten bereits in der Einladung erwähnen, in welchem Fachgeschäft ein Hochzeitstisch für Sie arrangiert wurde.

Manche Geschäfte geben auch Visitenkarten mit, damit Sie diese zu den Einladungen legen können.



© Sandra Cunningham – Fotolia

Blütenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Auto oder Kutsche werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten.

Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß oder nicht ausschließlich weiß ist, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: Die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauch ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“.

Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.

Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zucker-Mischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das i-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Sprache der Blumen

<input checked="" type="checkbox"/> Orchidee	Verführung
<input checked="" type="checkbox"/> Rose	Wahre Liebe
<input checked="" type="checkbox"/> Sonnenblume	Freude, Stolz
<input checked="" type="checkbox"/> Stiefmütterchen	Angedenken
<input checked="" type="checkbox"/> Tulpe	Liebeserklärung
<input checked="" type="checkbox"/> Veilchen	Bescheidenheit
<input checked="" type="checkbox"/> Lilie	Reinheit

Sie müssen nur noch **Ja** sagen...
Wir **kümmern** uns um den **floristischen**
Rahmen Ihrer Traumhochzeit...

Wildrose
Blumen-Geschenke

Friedrich-Ebert-Str. 19, 63526 Erlensee, Fon 06183 - 92 99 632
Wir sind von Mo.–Fr. ab 9.30–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr und Sa. ab 9.00–14.00 Uhr für Sie da. Dienstag Ruhetag



Ganz in Weiß ...

© Kzenon – Fotolia

Die Wahl des Hochzeitskleides und des richtigen Anzugs für den Bräutigam gehören sicherlich zu den schwierigsten Entscheidungen. Schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder die Kirche. Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen, gibt es doch eine Konstante:

Der Traum von einer weißen Hochzeit. Egal, wie Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich in Ihrem Hochzeits-*Outfit* gefallen und wohlfühlen.

Das Brautkleid

Der Bräutigam darf die Braut traditionell erst am Hochzeitsmorgen in ihrer Pracht bewundern. Deshalb fällt er als Einkaufsberater aus,

außer man bricht die Tradition. Obwohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Brautmodenfachgeschäfts sicher gut beraten, sollte man doch keinesfalls allein die Entscheidung treffen. Jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen. Wichtig ist, sich Zeit für den Einkauf zu nehmen, denn nur so kann man am besten entscheiden, ob der Stil des Kleides zur Persönlichkeit passt.

Neben der Wahl des perfekten Brautkleides sollte die Braut auch das „Darunter“ nicht vergessen. Die passenden Dessous gibt es in vielen Stilrichtungen: luxuriös-raffiniert, leidenschaftlich-erotisch oder unwiderstehlich-verführerisch.

Durch die unendlich große Auswahl findet jede Braut das zu ihrem Typ passende *Outfit*, damit auch der Abend nach der Hochzeit zum aufregenden, knisternden Erlebnis wird.

Smoking oder Frack?

Zwar setzt die Braut den Glanzpunkt der Hochzeit, der Bräutigam muss aber keinesfalls in ihrem Schatten stehen. Modisch gekleidet, beispielsweise mit einem Smoking oder Frack, kann er sicher konkurrieren. Empfehlenswert ist es, sich von einem Herrenausstatter beraten zu lassen.

Die Brautschuhe:

Früher war es üblich, dass die Frau sich das Geld für die Brautschuhe zusammengespart hat, und zwar traditionell in Form von Pfennigen. Damit ging sie dann zum Schuster und ließ sich ihre Schuhe anfertigen. Dabei hieß es im Volksmund, je edler und schöner die Schuhe, desto sparsamer sei die Frau.

Heutzutage müssen Sie sich die Schuhe nicht mehr vom Mund absparen.

Allerdings sollten Sie Ihr Schuhwerk bereits einige Zeit vor der Hochzeit kaufen, damit sie bis zur Hochzeit noch ein wenig eingelaufen werden können.



Nicht zu vergessen: die Brautschuhe

Nicht zu vergessen: die passenden Schuhe zu Ihrem Hochzeits-Outfit. Wichtig ist dabei, an die Bequemlichkeit zu denken. Es wird ein langer Tag und nichts ist quälender für das Brautpaar, als diesen Tag in zu engen Schuhen zu verbringen.

Die schöne Braut

ein Brautgeschäft der besonderen Art



ein Brautgeschäft
der besonderen Art –
ist spezialisiert auf den Verkauf
von Brautkleidern.

Unsere Kollektionen zeichnen sich
aus durch anspruchsvolle sowie
elegante und zeitlose Designs.

Die schöne Braut
berät Sie
mit Leidenschaft und Begeisterung.

Im Haus des Handwerks · Markwaldstraße 11 a · 63073 Offenbach
Telefon 069/21921015 · info@dieschoenebraut.de
www.dieschoenebraut.de

Nur nach Terminvereinbarung



Turmhoch und mächtig – die Hochzeitstorte



Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst.

Wichtigster Bestandteil der Hochzeitstorte ist Marzipan. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe. Der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister beim Empfang.



Meisterliche Tortenträume

www.cafe-huttenhof.de • kontakt@cafe-huttenhof.de • Telefon: 06181-62385
Inh. Emanuel Schimmelpfennig • Hans-Sachs-Str. 3 • 63456 Hanau-Steinheim



Süßes für Verliebte



Die Gäste bilden dabei einen Kreis um das Brautpaar, sodass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt.

Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.



Schien macht glücklich.

Damit's für Sie der schönste Tag im Leben wird, machen wir **Hochzeitstorten**, die so sind wie Sie sich das wünschen: Aus Sahne oder Creme, ein- und mehrstöckig, mit echten Rosen und mit viel Hingabe. *Wir beraten Sie gerne.*

Schien
Konditorei & Café

Nussallee 7, 63450 Hanau, Tel: 0 61 81-2 28 95



Mein, dein, unser Eigentum

Die vermögensrechtlichen Auswirkungen einer Eheschließung auf das Vermögen der Ehegatten und die vermögensrechtlichen Beziehungen der Ehegatten zueinander sind im Ehegüterrecht des „Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)“ geregelt. Das Gesetz kennt seit dem Inkrafttreten des Gleichberechtigungsgesetzes am 1. Juli 1958 drei Güterstände:

- die Zugewinngemeinschaft; sie ist der gesetzliche Güterstand; sie tritt ein, wenn die Ehegatten nicht durch Ehevertrag etwas anderes vereinbart haben
- die Gütertrennung
- die Gütergemeinschaft

Gleiches gilt für Lebenspartnerschaften nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG).



© Sergey Ryzhov – Fotolia

Zugewinngemeinschaft

Zugewinngemeinschaft bedeutet Gütertrennung mit späterem Ausgleich des Zugewinns. Die Ehe führt nicht automatisch zu gemeinschaftlichem Eigentum der Ehegatten. Jeder Ehegatte behält vielmehr sein vor und während der Ehe erworbenes Vermögen als sein Eigentum. Auch haftet jeder Ehegatte in aller Regel nur für seine Schulden und nur mit seinem Vermögen.

Eine Ausnahme besteht nur für die Geschäfte zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs der Familie, im Rahmen der sogenannten Schlüsselgewalt. Jeder Ehegatte kann sein Vermögen selbst verwalten und in aller Regel auch frei darüber verfügen.

Ausnahmen:

Will ein Ehegatte über sein gesamtes Vermögen verfügen, so benötigt er die Zustimmung des anderen Ehegatten, etwa wenn er sein Geschäft oder sein Grundstück veräußern will, das sein Vermögen im Ganzen ausmacht. Will ein Ehegatte über Gegenstände verfügen, die zwar in seinem Alleineigentum stehen, die aber zum ehelichen Haushalt gehören, benötigt er ebenfalls die Zustimmung des anderen.

Zugewinn ist der Vermögenszuwachs, den jeder Ehegatte während der Ehe erzielt. „Zugewinngemeinschaft“ bedeutet, dass der Ehegatte mit dem geringeren Zugewinn an dem Vermögenszuwachs des anderen Ehegatten beteiligt ist. Dies geschieht aber nur, wenn der Güterstand endet. Das Ende des Güterstandes kann eintreten durch den Tod eines Ehegatten oder – zu Lebzeiten der Ehegatten – etwa durch Ehescheidung oder durch vertragliche Vereinbarung eines anderen Güterstandes.

Endet die Zugewinnngemeinschaft in anderer Weise als durch den Tod des Ehegatten, etwa durch Ehescheidung, so wird der Zugewinn ausgeglichen. Dies bedeutet: Es wird zunächst ermittelt, welchen Wert das Vermögen der Ehegatten bei der Eheschließung (Anfangsvermögen) und bei der Beendigung des Güterstandes (Endvermögen) hatte; Vermögen, das ein Ehegatte während der Ehe geerbt oder geschenkt bekommt, ist seinem Anfangsvermögen hinzuzurechnen.

Im Fall einer Ehescheidung ist die Zustellung des Scheidungsantrages der maßgebliche Stichtag für die Ermittlung des Endvermögens. „Zugewinn“ ist der Betrag, um den das Endvermögen des Ehegatten sein Anfangsvermögen übersteigt. Dem Ehegatten mit dem geringeren Zugewinn steht als Ausgleichsforderung die Hälfte des Wertunterschieds zum Zugewinn des anderen Ehegatten zu. Der Anspruch ist auf Zahlung eines Geldbetrages gerichtet.

Zugewinnngemeinschaft – gesetzlicher Güterstand

Beispiel	Ehemann in bar	Ehefrau in bar
Anfangsvermögen bei der Eheschließung	10.000 Euro	15.000 Euro
Endvermögen bei Zustellung des Scheidungsantrages	Grundbesitz 100.000 Euro	Sparguthaben 25.000 Euro
Zugewinn	90.000 Euro	10.000 Euro

In diesem Beispiel übersteigt der Zugewinn des Ehemannes den der Ehefrau um 80.000 Euro. Der Ehefrau steht als Ausgleichsforderung die Hälfte dieses Betrags, d. h. 40.000 Euro, zu. Der ausgleichsberechtigte Ehegatte kann in der Regel nicht verlangen, dass bestimmte, dem anderen Ehegatten gehörende Vermögensgegenstände auf ihn übertragen werden.

Der **S Hochzeitskredit**
für den schönsten Tag im Leben und die Zeit danach

Es ist der schönste Tag in Ihrem Leben. **Brautkleid, Trauringe, Hochzeitsfeier, Flitterwochen, die gemeinsame Wohnung** - all das und noch Vieles mehr will ordentlich organisiert und auch bezahlt sein.

Gerne unterstützen wir Brautpaare bei der Planung der gemeinsamen Zukunft
- z.B. mit unserem Sparkassen-Privatkredit und attraktiven Konditionen. Sprechen Sie mit unseren Beratern in Ihrer nächsten Sparkassenfiliale. Terminvereinbarung unter 06181 298-298 oder auf www.sparkassehanau.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

S Sparkasse Hanau



Nur in Ausnahmefällen kann das Familiengericht unter Anrechnung auf die Ausgleichsforderung auch einzelne Vermögensgegenstände übertragen, wenn dies dem ausgleichspflichtigen Ehegatten zumutbar ist und für den Berechtigten eine grobe Unbilligkeit vermieden werden kann. Beim Tod eines Ehegatten erfolgt der Zugewinnausgleich pauschal durch Erhöhung des gesetzlichen Erbteils, unabhängig davon, ob der verstorbene Ehegatte überhaupt einen Zugewinn erzielt hat.

Gütertrennung

Beim Güterstand der Gütertrennung behält jeder Ehegatte sein Vermögen. Er kann sein Vermögen allein verwalten und frei darüber verfügen. Abgesehen von Geschäften im Rahmen der sogenannten Schlüsselgewalt haftet er nur für seine eigenen Schulden. Der Güterstand der Gütertrennung tritt vor allem ein, wenn die Ehegatten dies durch Ehevertrag ausdrücklich vereinbaren. In bestimmten Fällen kann er auch kraft Gesetzes entstehen, z. B. wenn ein Güterstand aufgehoben oder ausgeschlossen wird, ohne dass ein anderer vereinbart wurde.

Irmgard Müller

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Fahrstraße 4
63450 Hanau
Telefon 0 61 81/952 951-0
E-Mail info@fam-ra-mueller.de

Gütergemeinschaft

Der Güterstand der Gütergemeinschaft kann nur aufgrund eines Ehevertrages entstehen. Das in die Ehe eingebrachte und das während der Ehe erworbene Vermögen wird in der Regel gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten (Gesamtgut). Daneben können die Ehegatten Sondergut haben. Dies sind Gegenstände, die nicht durch Rechtsgeschäft übertragen werden können, wie z. B. unpfändbare Forderungen. Außerdem können einem Ehegatten bestimmte Vermögensgegenstände als Alleineigentum vorbehalten sein (Vorbehaltsgut). Dazu gehört insbesondere das durch Ehevertrag zum Vorbehaltsgut erklärte oder auch unter bestimmten Voraussetzungen das von einem Ehegatten ererbte Vermögen.

Ehevertrag

Die Ehegatten können ihre güterrechtlichen Verhältnisse durch Ehevertrag regeln: Sie können insbesondere einen vom gesetzlichen Güterstand abweichenden Güterstand wählen; sie können aber auch innerhalb eines bestimmten Güterstandes vom Gesetz abweichende Regelungen treffen. Diese dürfen allerdings nicht in Widerspruch zu zwingenden Vorschriften des entsprechenden Güterstandes stehen. Ein Ehevertrag kann vor oder während der Ehe geschlossen werden. Er muss bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Ehegatten vor einem Notar geschlossen werden.

Der beste Start ins Leben mit Ihrem Baby

In den letzten Wochen vor der Geburt und in der sich daran anschließenden Zeit ist das Leben werdender Eltern ganz entscheidend vom Kind geprägt.

Mit dem Stillen wird dem Baby von Anfang an auf natürlichem Weg Nahrung gegeben. Denn nur die Muttermilch ist speziell auf die Bedürfnisse des Kindes ausgerichtet. Sie verändert sich mit dem Alter des Kindes, ist leicht verdaulich, beugt Allergien vor und schützt vor Infektionen, Erkrankungen und Überernährung. Muttermilch ist nicht nur Nahrung, sie enthält auch wertvolle Abwehrstoffe (Antikörper). Das Stillen ist sicherlich eines der schönsten Erlebnisse für Mutter und Kind. Es fördert – ganz nebenbei – den Aufbau und die Weiterentwicklung der innigen Mutter-Kind-Beziehung. Denn das Kind erlebt mit der Nahrungsaufnahme auch engen Körperkontakt, Körperwärme sowie Geborgenheit und Sicherheit.

Diese frühen Erfahrungen sind für seine gesunde seelische und soziale Entwicklung, für den Aufbau von Vertrauen und Liebe, von großer Bedeutung. Stillen ist eine natürliche und selbstverständliche Folge von Schwangerschaft und Geburt. Während dieser Zeit bereitet sich die Brust darauf vor, Milch für das Kind zu bilden. Deshalb kann – bis auf wenige Ausnahmen – jede Frau stillen. Für den Erfolg sind aber auch neben dem Willen und der Geduld auch die richtige Information und Unterstützung notwendig. In Geburtsvorbereitungskursen werden Sie vom Fachpersonal der Krankenhäuser über das Stillen und die Muttermilch informiert. Gespräche mit Frauen, die auch stillen wollen, die stillen oder glücklich und erfolgreich gestillt haben, werden von den Krankenhäusern angeboten. Hier finden Unsicherheiten Klärung und die geschilderten Erfahrungen machen sowohl Freude als auch Mut zum Stillen. Für den eigenen Stillbeginn werden die idealen Voraussetzungen geschaffen.



© detailblick – Fotolia

Ihr Baby ist da – was Sie umgehend erledigen sollten

Wenn Ihr Kind das Licht der Welt erblickt hat – in der Regel wird dies in einem der beiden Hanauer Krankenhäuser geschehen, wird auch wieder das Standesamt für Sie aktiv, denn es gilt, die Geburt Ihres Babys amtlich zu beurkunden. Bereits im Krankenhaus füllen Sie als frischgebackene Eltern eine „Erklärung über die Beilegung von Vor- und Familiennamen“ aus. Diese Erklärung wird dann von der Krankenhausverwaltung durch einen Boten dem Standesamt zugestellt. Damit ist der erste Schritt für die Beurkundung der Geburt bereits getan. Das Standesamt benötigt jedoch noch weitere Unterlagen.

Hierzu erhalten Sie im Krankenhaus neben dem Vordruck der „Namensklärung“ eine zusätzliche „INFO – Die Beurkundung Ihres Kindes beim Standesamt Hanau“. Unsere Servicestelle, Telefon: 06181 2958193, beantwortet gerne weitere Fragen.



In der INFO wird beschrieben, welche Formalitäten zur Beurkundung Ihres Kindes vorgegeben sind. Erst nach Vorlage aller für die Beurkundung notwendigen Unterlagen ist das Standesamt in der Lage, die Geburt zu beurkunden und Ihnen die Geburtsurkunden etc. auszuhändigen. In allen Fällen vereinbaren Sie bitte einen Vorsprachetermin (Telefon: 06181 2958193).

Die ersten Wochen

Nach der Geburt beginnt die schöne Zeit des intensiven gemeinsamen Kennen- und Liebenlernens. Gerade geboren, fühlen sich die Babys am wohlsten nahe bei den Eltern. Auf dem Bauch des Vaters oder der Mutter liegend, hören sie die vertrauten Herztöne, spüren die wohltuende Wärme, während sie das erste Mal mit ihrer Umwelt in Kontakt treten.

© Jamey Ekins – Fotolia



Nach der Zeit im Kreissaal, auf der Wochenstation können Mütter und Kinder beim Rooming-in gemeinsam ein Zimmer bewohnen. Dadurch kann die Mutter früh lernen, die Signale des Säuglings zu deuten und einen individuellen (Still)-Rhythmus finden. Erfahrene Stillberaterinnen, Kinderkrankenschwestern, Krankenschwestern stehen den Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Sie helfen beim Stillen und beider Pflege des Kindes, unterstützen und entlasten sie in den ersten Tagen des Wochenbettes. Stillen macht Hunger und Durst. Der Kalorienbedarf von Wöchnerinnen ist in der Stillzeit etwa $\frac{1}{4}$ höher. Deshalb sollten Mütter entsprechend mehr essen und nicht versuchen, die in der Schwangerschaft erworbenen Pfunde durch das Stillen loszuwerden. Durch die verminderte Kalorienzufuhr würden nämlich die sich im Laufe des Lebens im Fettgewebe angesammelten Giftstoffe mobilisiert werden und sich in konzentrierter Form in der Muttermilch sammeln.

Mütter sollten also nach Bedarf etwa 2 Liter pro Tag trinken und mehrere kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt essen. Die Ernährung sollte vollwertig und ausgewogen sein. Auf manche Speisen kann das Baby mit Wundsein oder Rötung, Blähungen und Bauchschmerzen oder anderen Unverträglichkeiten reagieren. Hautreaktionen können durch Fruchtsäfte oder Citrusfrüchte ausgelöst werden. Hülsenfruchtreiche Mahlzeiten, Kohlgerichte mit Ausnahme von Blumenkohl, Brokkoli und Rosenkohl wirken häufig blähungsauslösend. Probieren Sie einfach durch kleinere Mengen einzelner Nahrungsmittel aus, was Ihnen und Ihrem Baby bekommt.

Krankengymnastinnen zeigen Ihnen gezielte Übungen zur Rückbildung der körperlichen Schwangerschaftsveränderungen. Lassen Sie sich anleiten und nutzen Sie die Angebote der Wochengymnastik. Rückbildungskurse werden von einigen Hebammen angeboten und von den Krankenkassen voll übernommen. Voraussetzung ist, dass der Kurs bis zur 16. Woche nach der Entbindung begonnen wird.



Vorsorgeuntersuchungen

Lassen Sie alle Vorsorgeuntersuchungen für Ihr Kind (1. Lebenstag bis zum 64. Lebensmonat) von einem Facharzt für Kinderheilkunde (Kinder- und Jugendmedizin) durchführen. Die Untersuchungszeitpunkte finden Sie im „Gelben Vorsorgeheft“, welches Ihnen bei der Entlassung von der Kinderkrankenschwester ausgehändigt wird.

Folgende Untersuchungen werden noch hier in der Klinik bei Ihrem Kind durchgeführt:

- die erste Vorsorgeuntersuchung U1 unmittelbar nach der Geburt. Bei Auffälligkeiten und Problemen steht Ihnen die Kinderärztin/der Kinderarzt zur Verfügung.
- die Basisuntersuchung U2 ist frühestens ab dem dritten Lebenstag möglich und wird zusammen mit Ihnen und einer Kinderärztin/einem Kinderarzt durchgeführt.
- Im Bedarfsfall oder bei Wunsch die Ultraschalluntersuchung der Hüftgelenke zum Ausschluss einer Hüftgelenkdysplasie.

Bei Besonderheiten führt der untersuchende Kinderarzt oder Geburtshelfer ein ausführliches Gespräch mit Ihnen. Die nächste Vorsorgeuntersuchung U3 findet dann in der 4.–6. Lebenswoche bei Ihrem Kinderarzt statt. Weitere Tests werden routinemäßig am 5. Lebenstag bei allen Kindern durchgeführt:

- der Guthrietest zum Ausschluss der Stoffwechselkrankheit Phenylketonurie
- der TSH-Test zum Ausschluss einer Schilddrüsenunterfunktion
- ein Test zum Ausschluss der Stoffwechselkrankheiten Galaktosämie und andere.

Um diese Tests durchzuführen, werden Ihrem Kind einige Tropfen Blut aus der Vene oder der Ferse entnommen. Die Wichtigkeit der Tests wird deutlich, wenn man bedenkt, dass nur durch diese Blutuntersuchungen eine frühzeitige konsequente Behandlung eingeleitet und dadurch der Ausbruch einer Erkrankung oder gar ein Schaden des Kindes verhindert werden kann.

Alles Gute für zu Hause

Sie haben während der ersten Tage im Krankenhaus Sicherheit in der Pflege und im Umgang mit Ihrem Kind gewonnen. Trotzdem werden in den folgenden Tagen zu Hause viele neue Fragen zur Kinderpflege, zu dem Stillen und dem Wochenbett auftauchen. Damit Sie dann jemanden haben, der Ihnen mit fachkompetentem Rat und Hilfe zur Seite steht, möchten wir Ihnen die Möglichkeit vorstellen, sich von einer Hebamme weiterbetreuen zu lassen. Wir empfehlen Ihnen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Die Hebamme kommt nach der Klinikentlassung nach Absprache zu Ihnen und untersucht, berät und unterstützt Sie. Wenn Sie gesetzlich krankenversichert sind, haben Sie nach der stationären Entlassung einen Anspruch auf die Betreuung durch eine Hebamme, bei Bedarf bis zum Ende der Stillzeit. Die Hebamme rechnet direkt mit Ihrer Krankenkasse ab. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.



Vornamenstatistik 2014

Häufigkeit der vergebenen Vornamen				
Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
1	Sophie	38	David	25
2	Emma	29	Alexander	24
3	Maria	29	Maximilian	23
4	Marie	29	Ben	20
5	Sophia	21	Elias	19
6	Mia	19	Luis	18
7	Anna	18	Ali	17
8	Lena	18	Noah	16
9	Emilia	17	Paul	16
10	Lina	16	Julian	15
11	Sofia	14	Leon	15
12	Lea	13	Luca	15
13	Luisa	13	Jan	14
14	Johanna	11	Jonas	13
15	Lara	11	Liam	13

Häufigkeit der vergebenen Vornamen				
Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
16	Leni	11	Samuel	13
17	Mira	10	Louis	12
18	Sara	10	Lukas	12
19	Alina	9	Oskar	12
20	Amelie	9	Moritz	11
21	Emily	9	Finn	10
22	Leonie	9	Philipp	10
23	Mara	9	Adrian	9
24	Sarah	9	Daniel	9
25	Charlottte	8	Emil	9
26	Hanna	8	Emir	9
27	Astrid	7	Felix	9
28	Elif	7	Werner	9
29	Elisa	7	Jakob	9
30	Victoria	7	Joel	9

Anzahl der Kinder mit

einem Vornamen 1423
 zwei Vornamen879
 drei Vornamen 51
 mehr als
 drei Vornamen10



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstr. 2, 86415 Mering
 Registergericht Augsburg, HRB 10852
 USt-IdNr.: DE 811190608
 Geschäftsführung:
 Ulf Stornebel,
 Dr. Otto W. Drosihn
 Tel.: 08233 384-0
 Fax: 08233 384-247
 info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Stadt Hanau
 Standesamt
 Am Markt 14-18, 63450 Hanau

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Hanau
 Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinnige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titel: oben links Alena Ozerova – Fotolia, oben rechts Paul Posthouwer – Fotolia
 Fotos: Medienzentrum Hanau-Bildarchiv, alle Bildrechte bleiben beim MZHU-Bildarchiv
 Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos

63450058/4. Auflage/2015

Druck:

Mundschek Druck+Medien
 Mundschekstraße 5
 06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
 Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Die Hochzeitstage

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg. Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen“ Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Streichen Sie sich Ihre Hochzeitstage immer dick in Ihrem Kalender an und machen Sie aus diesem Tag immer einen besonderen Tag: durch einen Restaurantbesuch, ein gegenseitiges Geschenk oder eine Kurzreise.

Nach 1 Jahr	– die baumwollene oder papierene Hochzeit	Nach 30 Jahren	– die Perlenhochzeit
Nach 5 Jahren	– die hölzerne Hochzeit	Nach 35 Jahren	– die Leinwandhochzeit
Nach 6 1/2 Jahren	– die zinnerne Hochzeit	Nach 37 1/2 Jahren	– die Aluminiumhochzeit
Nach 7 Jahren	– die kupferne Hochzeit	Nach 40 Jahren	– die Rubinhochzeit
Nach 8 Jahren	– die blecherne Hochzeit	Nach 50 Jahren	– die goldene Hochzeit
Nach 10 Jahren	– die bronzene oder Rosen-Hochzeit	Nach 60 Jahren	– die diamantene Hochzeit
Nach 12 1/2 Jahren	– die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit	Nach 65 Jahren	– die eiserne Hochzeit
Nach 15 Jahren	– die gläserne oder Veilchen-Hochzeit	Nach 67 1/2 Jahren	– die steinerne Hochzeit
Nach 20 Jahren	– die Porzellanhochzeit	Nach 70 Jahren	– die Gnadenhochzeit
Nach 25 Jahren	– die Silberhochzeit	Nach 75 Jahren	– die Kronjuwelnhochzeit



Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de

Congress Park.....	U2	Restaurants	25, 26	Bank.....	35
Brockenhaus Hanau.....	4	Kaufhaus.....	27	Rechtsanwältin.....	36
Museumscafé	9	Hochzeitstisch	27	Familienrecht.....	36
Reisebüro.....	19	Blumen	29	Hochzeitservice	11
Hochzeitsreise	19	Brautmode.....	31	Veranstaltungsräume	U2, 4, 7, 9, 11, U4
Dekorationen	20	Kommunion	31	Hochzeitslocation	4, 7, 9, 11, U4
Tischdekorationen.....	20	Hochzeitstorten	32, 33	Fotostudios	2, 13
Juwelier	24	Café.....	32, 33	Fotografen.....	2, 13
Trauringstudio	24	Konditorei	32, 33	U = Umschlagseite	
Hotels.....	25, 26	Sparkasse	35		





DER WEISSE SAAL

SCHLOSS PHILIPPSRUHE HANAU
HOCHZEITEN
SCHLOSSTERRASSE
BANKETT CATERING PICKNICK-SERVICE
FIRMENEVENTS
FAMILIENFESTE GEWÖLBKELLER



PHILIPPSRUHER ALLEE 45, 63454 HANAU – KESSELSTADT
TEL. 06181 - 50 77 167 • EMAIL: INFO@SCHLOSSPHILIPPSRUHE-HANAU.DE
WWW.SCHLOSSPHILIPPSRUHE-HANAU.DE